

# Theodor-Heuss-Gymnasium



**Elternbrief  
Nr.70  
Juli 2021**

## Liebe Eltern,

mit unserem – in diesem Jahr erneut wegen ausgefallener Veranstaltungen sehr reduzierten – Elternbrief erhalten Sie die aktuellen Informationen aus dem THG-Schulleben.

Das Abitur war dieses Jahr wieder recht spät – die erneute Verschiebung war durch die Corona-Situation bedingt wie auch das wiederum vereinfachte Korrekturverfahren. Nur die Prüfung war durch das neue Abitur komplett neu – so neu, dass die Zeugnisformulare zunächst Fehler aufwiesen und komplett neu gedruckt werden mussten.

Leider mussten fast alle außerunterrichtlichen Veranstaltungen entfallen. Die Kommunikationsprüfungen in Englisch mussten verschoben werden, konnten aber doch wie auch Französisch, das AbiBac und alle mündlichen Prüfungen termingerecht in guter Weise organisiert und durchgeführt werden.

Das zentrale Thema jedoch waren - neben den Schulschließungen, die für uns auch wegen der immer wieder kurz vor dem jeweiligen Umsetzungstermin getätigten Aussagen der Landesregierung überraschend waren - die Testungen, die zunächst freiwillig, dann verpflichtend mit allen Schülerinnen und Schülern durchzuführen waren.

Zunächst mussten wir die Tests selbst besorgen / organisieren. Hierbei hatten wir dankenswerterweise hilfreiche Oberesslinger Unterstützung durch die Hirsch-Apotheke und bei der Durchführung durch Frau Dr. Buyer.

Inzwischen haben wir sechs verschiedene Sorten Nasenabstrich-Tests und eine Sorte Spucktests vom Land geliefert bekommen – manche Lieferungen aber z.T. leider in so schlechter Qualität, dass ein Teil unbrauchbar war und wir so zusätzlichen Aufwand hatten.

Die Schülerinnen und Schüler sind jedoch wie auch die Lehrkräfte mittlerweile so geübt, dass wir – abgesehen vom Zeitaufwand – mit den zwei Tests pro Woche und mit dem Ausfüllen der Bescheinigungen klarkommen.

Was uns noch immer im Hintergrund beschäftigt, ist die digitale Gesamtsituation.

Denn mit den benötigten Programmen, der digitalen Infrastruktur und auch dem Datenschutz gab und gibt es wie in vielen Schulen vielfältige und bei uns auch spezielle Probleme.

Datenschutzrechtlich hat der Landesdatenschutzbeauftragte noch immer keine Freigabe für das von uns verwendete MS 365/Teams gegeben – aber die Hälfte aller beruflichen Schulen verwendet die Programme und auch gut ein Drittel der Gymnasien im Land, wie über eine Umfrage der Direktorenvereinigungen nun deutlich wurde.

Und seit Microsoft schriftlich erklärt hat, keinerlei Daten – auch nicht Analysedaten – mehr außerhalb der EU abzuführen bzw. zu verarbeiten, haben andere Bundesländer wie z. B. Hamburg begonnen, die Programme in großem Stil für ihre Schulen zu kaufen und zu verwenden, weil sie als Vorbereitung für die Arbeitswelt verwendet werden, stabil und sicher/„bandbreitenverträglich“ funktionieren und insofern mangels guter und freigegebener Alternativen auch im Land eigentlich nicht verzichtbar sind. Die neue Ministerin ist noch in Gesprächen..., mal sehen, ob wir unser bewährtes und vertrautes Tool im Herbst noch verwenden dürfen, was ich sehr hoffe.

Daneben gibt es das Thema Impfung – die allermeisten Lehrkräfte sind inzwischen zweimal geimpft und wir hoffen alle, dass diese Impfungen auch gegen die neuen Varianten helfen. In manchen Schulen gibt es Impfangebote – manche Eltern, die gegen Impfungen sind, fürchten sich davor, dass ihre Kinder dann auch geimpft werden wollen, andere fordern, dass die Impfungen mehr beworben werden... Aber solange im Kreisimpfzentrum in ES-Zell alle ab 12 Jahren, die mit einem Erziehungsberechtigten und der Unterschrift beider erscheinen, ohne Termin geimpft werden können, sehe ich keinen Grund, in der Schule etwas anzubieten – auch wenn ich als Geimpfter möglichst vielen wünsche, dass sie diesen Schutz auch haben können.

Erfreulich ist, dass wir durch die Zeiten des Wechselunterrichts mit unserem speziellen Setting (ganze Klassen, wo immer möglich) gut durchgekommen sind und insbesondere, dass seit den Pfingstferien der reguläre Unterricht stattfinden konnte.

Insgesamt hat vieles trotz der im Vorfeld oft unklaren Sachlagen m.E. recht gut geklappt. Auch die individuelle Förderung, die Ansprache derjenigen Schülerinnen und Schüler, bei denen Fach- und Klassenlehrkräfte es für nötig erachteten, dass sie sich wieder mehr einbringen und einbringen können, ist angelaufen. Und so können wir dieses zweite „besondere“ Schuljahr nun mit Zeugnisübergaben und Vorplanungen für das kommende Schuljahr abschließen – auch wenn wir noch nicht wissen können, was uns nach den Ferien im Blick auf das Infektionsgeschehen alles erwarten wird. Noch liegt dies im Dunkeln... Eine Mail an alle Eltern kommt sicher wieder über den bewährten Elternbeiratskanal in der letzten Ferienwoche zur Info, wenn ich die dann aktuellen Bestimmungen weiß!

In der Lehrerversorgung sehen wir inzwischen schon recht klar. Frau Franzen (Französisch / Mathematik) und Frau Szücs (Französisch, Geschichte) sind aus der Elternzeit schon seit Februar bzw. April zurück, Frau Stark (Mathematik, Biologie) wird im September wiederkommen. Zusätzlich macht Herr Wennagel ein Sabbatjahr, für das er einige Jahre angespart hat – auch er wird ähnlich wie die Lehrkräfte in Elternzeit nach einem Jahr wiederkommen.

Und wir wissen, dass Frau Kurz und Frau Wandel (bisher Ungerechts) wunschgemäß näher an ihren aktuellen/zukünftigen Wohnort versetzt werden.

Auch die beiden Referendarinnen Frau Joel (Deutsch/Geschichte) und Frau Vogel (Mathematik/Biologie) werden uns nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung verlassen, um an anderen Schulen eine neue, ständige Tätigkeit aufzunehmen.

Nur Frau Morche, die wie gewünscht ein wenig früher in den Ruhestand geht, verlässt das THG nicht, um an eine andere Schule zu wechseln, sondern um in einen anderen Lebensabschnitt zu gehen.

Aber hervorzuheben ist: Die letzten 16 In den vergangenen fast 30 Jahren hat sie die Fachschaft Französisch lange geleitet und hat die Bilingualabteilung mit der Fachschaft zusammen aufgebaut. Und sie hat als Abteilungsleiterin im Schulleitungsteam schon unter meiner Vorgängerin begonnen; mit Frau Morche geht nun das einzige noch verbliebene Mitglied aus meinem „Anfangs-Schulleitungsteam“ von vor über 14 Jahren. Dies zeigt mir erneut den ständigen Wandel an unserer Schule. Die letzten 16 Jahre hat Frau Morche in der erweiterten Schulleitung tatkräftig mitgearbeitet, war bei den wöchentlichen Teamsitzungen dabei und hat die Schule mitgestaltet.

Allen weggehenden Lehrkräften und insbesondere Frau Morche danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz, für die Zeit und das Engagement, das sie in unsere Schule investierten, und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Ich danke Ihnen, liebe Eltern, für Ihre Mithilfe und die Unterstützung Ihrer Kinder in diesem Schuljahr - insbesondere in der Zeit der Schulschließung -, danke für Ihren Einsatz in der und für die Schule und die gute Zusammenarbeit.

Und nun wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern eine gute und gesunde, vor allem aber eine erholsame Ferienzeit.

Michael Burgenmeister

## **Liebe Eltern, liebes Lehrerkollegium, liebe Schulleitung,**

ein ungewöhnliches Schuljahr liegt hinter uns. Jetzt heißt es erstmal durchatmen und zurückschauen. Als ich 1989 die 7. Klasse besuchte und sich ein ganzes Schulsystem änderte, dachte ich, chaotischer kann es nicht werden. Seit März 2020 werde ich fast täglich eines Besseren belehrt.

Corona und die daraus resultierenden Folgen, wie Schulschließungen etc. haben mehr als deutlich die Schwachstellen des Schulsystems aufgezeigt. Es ist nun an der Politik, daraus zu lernen und die Schulen für die Zukunft besser aufzustellen.

Meine allergrößte Hochachtung haben dabei in diesem Schuljahr die Lehrer\*innen und die Schulleitung erworben, die ihr Bestes gegeben haben, um den Schulbetrieb am Laufen zu halten. Sie leisteten Großartiges, um unseren Kindern einen effektiven Onlineunterricht zu ermöglichen, von dem wir alle am Anfang des Schuljahres hofften, dass er vermeidbar ist.

Daher an dieser Stelle nochmals ein **Herzliches Dankeschön** für das Engagement aller Lehrer\*innen.

Ich hätte Ihnen an dieser Stelle gerne von den üblichen Aktivitäten des Elternbeirates, vom Schulfest, von „Klartext“ usw. erzählt. Aber all dies konnte dieses Jahr nicht stattfinden. Ich freue mich schon sehr darauf, wenn hoffentlich im nächsten Schuljahr all dies wieder veranstaltet werden kann.

Aber trotz der Einschränkungen waren wir im Elternbeirat nicht ganz untätig. Wir haben Ihre E-Mail-Postfächer gefüllt, indem wir die sehr ausführlichen Informationen der Schulleitung, der Mensa und die des Elternbeiratsvorstandes an Sie weitergeleitet haben. Auch an die Elternvertreter der einzelnen Klassen ein Dankeschön, dass dies so reibungslos geklappt hat.

Wir als Vorstand des Elternbeirates hatten uns überlegt, wie man auch in diesen etwas sozialkontaktarmen Zeiten den Schüler\*innen zeigen kann, dass man für sie da ist.

So entschlossen wir uns, zusammen mit der Schülervertretung die Nikolausaktion für die Unterstufe auf alle Klassen- und Kursstufen auszuweiten – eine spannende Aktion, 950 Nikoläuse in die Schule zu bringen und dort dann an die Schüler\*innen zu verteilen. Aber



950 Nikoläuse warten auf ihre Verteilung

Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler fanden die Nikoläuse am 07.12.20 ihren Weg zu den Schüler\*innen.

Nach den Pfingstferien pünktlich zum Start des Präsenzunterrichtes hat der Vorstand des Elternbeirates dem Lehrerkollegium einen Korb voll mit Studentenfutter und M&M's als Dankeschön der Eltern und Nervennahrung für die letzten Schulwochen ins Lehrerzimmer stellen lassen. Wie uns berichtet wurde, fand dies auch großen Anklang und schon zwei Tage später fand der Korb leer seinen Weg zurück zur Besitzerin.



Mit Ende dieses Schuljahres müssen wir leider auch ein langjähriges Mitglied des Vorstandes des Elternbeirates verabschieden. Die Tochter von Bettina von Winterfeld hat ihr Abitur bestanden und somit verlässt uns auch Bettina.

Liebe Bettina, wir danken Dir für Deine langjährige Mitarbeit (acht Jahre) im Vorstand des Elternbeirates als Kassiererin und zwischenzeitlich auch in Doppelfunktion als Schriftführerin. Es war uns ein Vergnügen, mit Dir zusammen zu arbeiten. Wir werden Dich sehr vermissen.

Jetzt hoffen wir alle, dass das neue Schuljahr wieder etwas „normaler“ abläuft und unsere Kinder den Schulalltag wieder in voller Präsenz erleben können.

Wir wünschen Ihnen/ Euch und Ihren/ Euren Familien schöne und erholsame Ferien.

Vergessen Sie/ Vergesst Ihr die Schule einfach für drei, vier, fünf Wochen und starten Sie/ startet Ihr dann erholt am 13. September mit Ihren/ Euren Kindern oder als Lehrer\*innen ins neue Schuljahr, wie immer dies auch sein wird.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen/ Euch der Elternbeiratsvorstand  
Cornelia Buschatz, Ise Sirovina, Heike Kuhk-Hanisch & Bettina von Winterfeld

## Liebe Eltern, liebe Mitglieder des Fördervereins des THG,

nachdem bereits im letzten Jahr die geplante Mitgliederversammlung verschoben werden musste, tritt dies in diesem Jahr leider ebenfalls wieder ein.

Der neue Termin für die **Mitgliederversammlung des FöV** wurde mit der Schulleitung auf **Donnerstag, 11. November 2021, 19:00 Uhr** festgelegt.

Die Einladungen mit der Tagesordnung, insbesondere der anstehenden Neuwahlen, gehen den Mitgliedern nach den Sommerferien noch zu.

Als beschließendes Organ des Fördervereins entscheidet die alljährlich stattfindende Mitgliederversammlung über die beantragte Unterstützung diverser schulischer Vorhaben, Projekte und Anschaffungen. Lassen Sie sich über das Geschehen am THG informieren und bestimmen Sie über die Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Spenden mit.

Wir freuen uns, dass wir seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2020 insgesamt neun Anträge für Projekte an der Schule bewilligen konnten, u.a. das Seminar der Vertrauensschüler, die Beratungen von *Pro Familia* und das anstehende Projekt „Theotopia“, welches im Herbst stattfinden soll. Hierfür wünschen wir schon jetzt viel Erfolg!

Hoffen wir, dass wir alle gemeinsam zu einem Teil der früheren Normalität zurückkehren können und wir hoffentlich von weiteren Einschränkungen im Herbst verschont bleiben.

Für eine Kontaktaufnahme erreichen Sie uns über die Homepage des THG.

Manfred Pfitzner, 1. Vorsitzender des FöV des THG